

Thema

Welche Ziele verfolgte der Schulunterricht im Nationalsozialismus?

–

Nationalsozialistische Indoktrination deutscher Schulen 1933 - 1945

Thema des Unterrichtsvorhabens

Deutschland im Zweiten Weltkrieg: Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen

Lerngruppe: 9. Klasse

Legitimation des Unterrichtsvorhabens

Der Kernlehrplan NRW für das Fach Geschichte schreibt verbindlich im Inhaltsfeld 5 „Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Nachwirkungen und Deutungen“ das Thema „Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa“ vor. Als weiteres Thema des Inhaltsfeldes nennt der Kernlehrplan das Thema „Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung“.

1. Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Me- dien/Mate- rial	Methode/ Sozialform	Didaktische Perspektive/ Kompetenzorien- tierung
Einstieg Kontingenzerfah- rung	<ul style="list-style-type: none"> Durch Anmoderation fasst der L die bisherigen Inhalte kurz zusammen Bild „Hitlergruß bei Schulklasse“ als stummer Impuls Die SuS äußern erste Assoziationen zum Einstiegsbild 	OHP/ Smartboard	UG	<ul style="list-style-type: none"> Die Vorgehensweise in der Phase des Einstiegs besitzt die Funktion, über einen problemorientierten Einstieg auf Seiten der SuS eine kognitive Dissonanz hervorzurufen: Einerseits sehen sie Jugendliche in einem Klassenzimmer, die den Hitlergruß machen; andererseits kennen die SuS den schulischen Kontext aus ihrem Alltag und verbinden diesen nicht mit nationalsozialistischem Gedankengut.
Historische Frage	<ul style="list-style-type: none"> Auf Grundlage des Bildes entwickeln die SuS historische Fragen Problemfrage wird formuliert. z.B: Welche Ziele verfolgte der Schulunterricht im Nationalsozialismus? 	OHP	UG	
Heuristik	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS nennen Materialien, die damalige Schulstrukturen erkennen lassen können und die zur Beantwortung der historischen Frage herangezogen werden können. 	AB	UG	
Analyse und Deu- tung	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS bearbeiten die Materialien 1-3. Die Leistungsstarken bearbeiten zusätzlich Material 4 Präsentationen werden vorbereitet von: Gruppe 1+2: Material 1; Gruppe 3+4: Material 2, ...; Leistungsstarke: Material 4 (Enrichment) 	Materialien 1-3, 4, OHP Folien	GA	
Präsentation	<ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Ergebnisse durch die drei Gruppen 1/2, 3/4, 5/6. Leistungsstarke präsentieren Material 4 	Tafel, OHP	SV	<p>Die arbeitsteilige Gruppenarbeit dient der gründlichen Erschließung der Inhalte. Durch die Expertenrolle gelangen die SuS in eine positive Abhängigkeit zueinander. Durch diese Methode soll durch Erklärung des Lernstoffs das eigene Verständnis gefördert werden.</p> <p>Die leistungsstarken SuS erhalten unter demselben Arbeitsauftrag anspruchsvolleres Arbeitsmaterial. (Enrichment)</p> <p>Die SuS präsentieren fach- und sachgerecht die erarbeiteten Inhalte. Dadurch erweitern sie ihre Handlungskompetenz.</p> <p>Diese <i>Phase</i> dient zum einen zum Aufeinandertreffen sowie zur Sicherung der Ergebnisse.</p>
Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> Die SuS diskutieren differenziert das Schulleben im Nationalsozialismus. Die SuS diskutieren und beantworten die Problemfrage. 	Tafel, OHP	UG	
Vertiefung (optional)	<ul style="list-style-type: none"> weiterführender Impuls: <i>Welche Konsequenzen könnte Massaquoi auf Grund seiner Abgrenzung für sich selbst ziehen?</i> 		UG	

2. Kompetenz- und Lernziele

Hauptlernziel

Die SuS erklären die Ziele des nationalsozialistischen Schulunterrichts, indem sie wesentliche Aspekte der Materialien fragengeleitet analysieren (SK2).

Teillernziele

Die SuS können...

1. im Rahmen der Sachkompetenz

- ... die nationalsozialistische Indoktrination herausarbeiten, indem sie die Materialien thematisch einordnen (SK1).
- ...die aufgestellte Problemfrage beantworten, indem sie wesentliche Aspekte des nationalsozialistischen Schulunterrichts herausarbeiten.

2. im Rahmen der Methodenkompetenz

- ... ihre historische Fragekompetenz erweitern, indem sie aus aktueller Perspektive möglichst eigenständig historische Fragen aus ihrer Kontingenzerfahrung hinsichtlich des gezeigten Bildes „Hitlergruß in Schulklasse“ entwickeln (MK1)
- ...elementare Schritte bei der Auswertung sprachlicher und nicht-sprachlicher Quellen anwenden, indem sie Bilder, Texte und Diagramme fragenorientiert interpretieren (MK5).

3. im Rahmen der Urteilskompetenz

- ... die Ziele des NS-Schulunterrichts kritisch beurteilen, indem sie diese auf ihre Zielgerichtetheit hin überprüfen (UK2).
- ... den Unterschied zum heutigen Unterricht benennen, indem sie eine historische Bedingtheit im damaligen und heutigen Unterricht erkennen und benennen können (UK4).

3. Anhang

Einstiegsbild „Hitlergruß bei Schulklasse“

<http://www.rothenburg-unterm-hakenkreuz.de/schule-im-ns-regime-ii-rothenburg-stimmte-ueberwaeltigend-fuer-den-erziehungsgedanken-des-fuehrers-und-somit-fuer-die-deutsche-gemeinschaftsschule/>, letzter Zugriff: 2.4.2019 um 10:06

Material 1

1. Arbeite Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zu deinem eigenen Stundenplan unter besonderer Berücksichtigung des *Inhalts* und der *Gestaltung* heraus.
2. Charakterisiere die Besonderheiten des Stundenplanes und formuliere dessen Zielsetzung.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
8-9	Geschichte	-	Religion	Geschichte	-	Erdkunde
9-10	Deutsch	Musik	Deutsch	Deutsch	Geschichte	Deutsch
10-11	Rechnen	Deutsch	Rechnen	Rechnen	Rechnen	Religion
11-12	Erdkunde	Deutsch	Turnen	Flugphysik	Naturkunde	Zeichnen
12-13	Naturkunde	Flugmodellbau	Turnen	Turnen	Musik	Turnen
13-14	Turnen	Flugmodellbau				

Gestaltung Stundenplan: https://www.dhm.de/datenbank/dhm.php?seite=5&fld_0=D2B03532, letzter Zugriff am 02.04.2019 um 10:24

Aufgabe 1

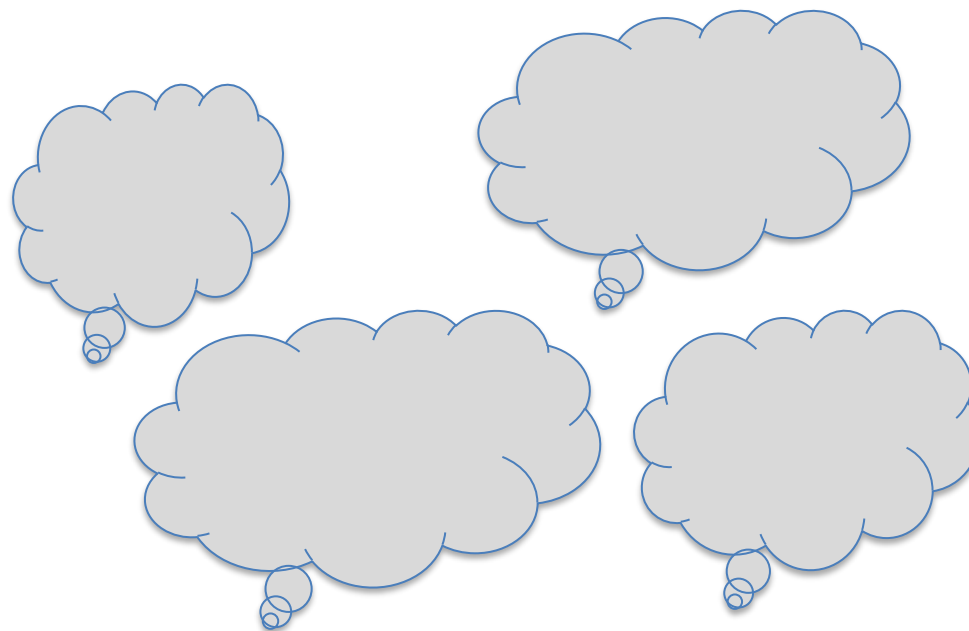
Gemeinsamkeiten zum eigenen Stundenplan	Unterschiede zum eigenen Stundenplan

Aufgabe 2

1. Nenne deine Empfindungen beim Lesen dieser Schulbuchaufgabe für das Fach Mathematik und trage sie in die Gedankenblasen ein.
2. Erläutere die Erziehungsziele dieser Aufgabe.

Mathematikaufgabe aus einem Rechenbuch für Mittelschulen (1936)

Zit. nach K.-J. Flessau, Schule und Diktatur, München 1977, S. 147



Aufgabe 3

1. Beschreibe, wie der Lehrer hier auftritt.
2. Arbeite die daraus folgenden Empfindungen Hans-Jürgens heraus.

Hans Jürgen Massaquoi erinnerte sich 1999 an die Anwerbung für die Hitlerjugend in seiner Hamburger Schule

Massaquoi, H.-J. (1999): Neger, Neger, Schornsteinfeger!“. – München.

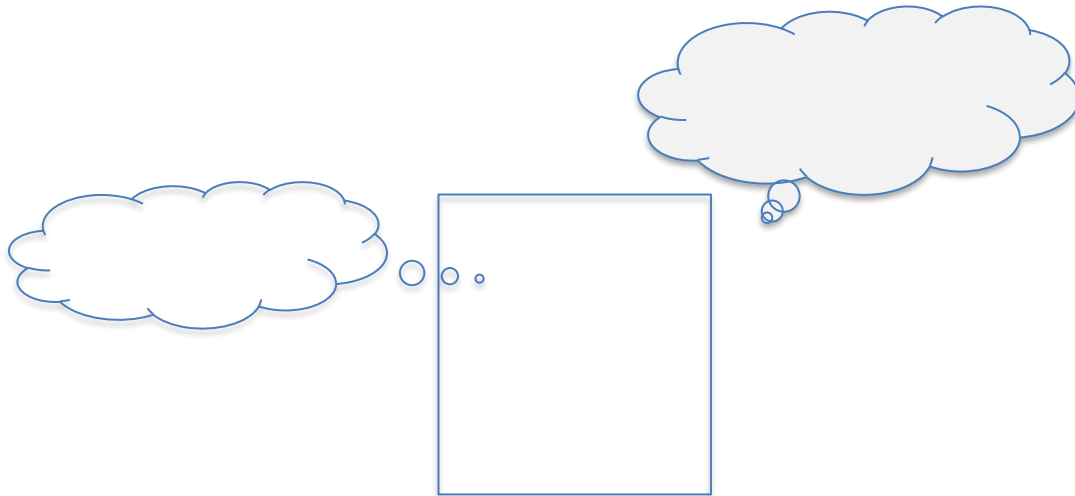


Abbildung Hans Jürgen Massaquoi: Regenhardt, H.-O. (2008): Forum Geschichte 2. – Berlin. – S. 253

Aufgabe 4 (Differenzierendes Material)

1.
 - a. Entwickelt ein Wirkungsgefüge mit folgenden Schlagworten: *Lehrer, nationalsozialistischer Lehrerbund, NSDAP, Hauptamt für Erzieher, Adolf Hitler, Deutscher Staat, Beförderung, Beurteilung, Weltanschauung*
 - b. Überträgt dieses anschließend auf eine (eigene) Folie zur späteren Präsentation.
2. Beurteile die Abhängigkeit der Lehrer von der NSDAP/ NS-Lehrerbund

Aus einem Organisationshandbuch der NSDAP

Zit. nach: H. Focke, U. Reimer, *Alltag unterm Hakenkreuz*, Reinbek 1979, S. 80f.

Quellen- und Literaturverzeichnis

- Lenzian, Hans-Jürgen (Hg.) (2006): *Zeiten und Menschen*, Oberstufe, Bd. 2. Paderborn: Schöningh.
- Massaquoi, Hans (1999): *Neger, Neger, Schornsteinfeger! – Meine Kindheit in Deutschland*. München: Scherz Verlag
- Zit. nach: H. Focke, U. Reimer, *Alltag unterm Hakenkreuz*, Reinbek 1979, S. 80f.
- Zit. nach K.-J. Flessau, *Schule und Diktatur*, München 1977, S. 147